Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Mayster spricht Wo die frawn der uberfluzzig
kait der vnuerzertn feuchtigkait pey In
zu vil habn Wo wirt die muter verstopft
von ubriger uberfluzzigkait weyen also
das ains das ander trert vnd die materi
Vnd die materi irn freyen aussgangk nicht
may gehabn Vnd ist gar schedlichn vnd
chrenkcht gar ser Vnd die verhyfft materi
erfaullt auf einander vnd ertheilent vnd
zerstort ettwem die muter das ist die kind
ley das die frawn darnach vnfruchtper
wirt Vnd den frawn wallt die materi
uberfich in In Vnd werdn gar plod vnd
offt amochtig das sy fur tod lugen Vnd
die das an In erthemen sulln vast mezzig
sein mit essen vnd mit trinkchn vnd offt
zu der aderlassen So wirt die uberfluzzig
kait gemymert Vnd die funyen sullen
In selber zu hilf komen als hernach geschri
ben stet Wie man In zu hilf sull komen

Zu dem ersten mal sulln die frawen
die des also empfindn Wann sy du
nkcht das sy sehir an trer zeit sey
drey tag oder vier dauer so spricht der